

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 13. Stück.
Sonntag, den 31. März 1855.

Inhalt.

Stand des Hochwassers im Frühjahr 1855. — Geborene u.
— Missionsstunde. — Kirchliche Anzeige. — 61 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Beobachtungen des Standes des Hochwassers
an den Schleusen zu Halle und Gimritz im
Frühjahre 1855.

Bei dem ungewöhnlich hohen Wasserstande, welcher in der Saale während der Wintermonate vom December 1854 an stattfand, bei der strengen Kälte in den Monaten Jan. u. besonders Febr. d. J. und bei den bedeutenden Schneemassen, welche in den letzten beiden Monaten gefallen waren, mußte, wenn schnelles Thauwetter eintreten sollte, ein sehr hoher Wasserstand und ein Eisgang für dieses Frühjahr befürchtet werden, der beklagenswerthe Ueberschwemmungen und Unglücksfälle hätte herbeiführen können. Es war

56. Jahrg.

(13)

daher von der Königl. Regierung eine besondere Aufmerksamkeit in der Beobachtung des Eisganges und des Wasserstandes bei allen Pegeln der Saale befohlen worden, und der Wasserstand wurde in Folge dessen in der Zeit, wo er bedeutend stieg, stündlich beobachtet und notirt, so daß man im Stande ist, den höchsten Stand, welchen derselbe erreicht hat, genau anzugeben.

Das Thauwetter begann am 1. dieses Mts. bei einem Wasserstande an der hiesigen Schleuse am Oberhaupte von 6' 3" und am Unterhaupte von 9'. Vom 3. März Abends 8 Uhr an, wo der Stand am Oberhaupte 6' 7" und am Unterhaupte 9' 10" betrug, wurde stündlich beobachtet. Von da ab hob sich der Wasserstand stündlich 1, 2, 3 und 4" bis er am 5. März Nachmittag 6 Uhr seinen höchsten Stand von 10' 1" am Oberhaupt und 15' 1" am Unterhaupte erreichte. Auf diesem Stande blieb das Wasser bis zum 6. März früh 1 Uhr, von wo ab es wieder langsam fiel, so daß es am 7. Nachmittags 6 Uhr wieder auf 7' 11" am Oberhaupte und 12' 2" am Unterhaupte gesunken war. Am 10. März früh Morgens war das Wasser am Oberhaupte auf 7' 6" und am Unterhaupte auf 9' 11" gefallen. An der Gimrizger Schleuse war der höchste Wasserstand am 5. März um 8 Uhr Abends am Oberhaupte 14' 8", am Unterhaupte 17' 2", also um 2 Stunden später, als an der Halle'schen Schleuse, was wohl seinen Grund in dem zwischen hier und Gimriz an verschiedenen Stellen noch feststehenden Eise gehabt haben mag.

Der Eisgang ist günstig verlaufen und hat nirgends Schaden angerichtet. Der Grund davon ist in den inzwischen eingetretenen Nachtfrosten zu suchen, welche ein schnelleres Steigen des Wassers verhinderten und die langsamere Bewegung der Eismassen herbeiführten.

Im Jahre 1830 war der höchste Wasserstand, welcher notirt ist, am Oberhaupte der Halle'schen

Schleuse 13', am Unterhaupte am 2. März früh 3 Uhr 19' 4". Der Wasserstand war also um 4' 3" höher als in diesem Jahre. Im Jahre 1845 betrug der höchste Wasserstand an der hiesigen Schleuse am 31. März am Oberhaupte 13' 3", am Unterhaupte 18' 8"; er war also in jenem Jahre um 3' 2" am Oberhaupte und 3' 7" am Unterhaupte höher als in diesem Jahre. Bei der Gimrizger Schleuse betrug der höchste Wasserstand am 31. März am Oberhaupte 18' 1", am Unterhaupte 20' 11", übertraf also den diesjährigen Stand am Oberhaupte um 3' 5", am Unterhaupte um 3' 9".

Bei dem höchsten Stande in diesem Jahre staute das Wasser durch die Rinnsteine in der Herrenstraße so weit auf, daß der halbe Fahrdamm bedeckt war. Die niedriger gelegenen Seitengassen in der Nähe der Uerme des Saalstromes waren bereits überschwemmt. Im Jahre 1845 war die Passage auf dem Plage an der Moritzbrücke ganz gesperrt, indessen lag das Pflaster der denselben damals bedeutend niedriger als jetzt.

Halle, den 16. März 1855.

Der Bauinspector Steudener.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 20. Dezember 1854 dem Conditor Levin eine L., Sophie Antonie Ida. — Den 20. Januar 1855 dem Dr. phil. Müller ein S., Hans Benno. — Den 21. dem Schneidermeister Schmidt ein S., Richard Paul. — Den 26. dem Oberlehrer Marschner eine L., Johanne Pauline Helene. — Den 1. Februar dem Schmidt Knoll ein S., Heinrich Otto. — Den 9. dem Schmiedemstr. Schumann eine L., Christiane Rosine. — Den 15. dem Musikus Müller ein S., Gottlieb Wilhelm Louis Emil. — Den 27. ein unehel. S., Ferdinand Karl. — Den 5. März dem Fleischermeister Naumann eine

L., Ida Therese Dorothee Adelheid. — Den 26. Jan. dem Glasermeister Wagner ein S., Paul Gustav. — Den 9. Februar dem Fleischermeister Trautmann ein S., Theodor. — Den 3. März dem Schmiedemeister Küpp eine L., Dorothee Louise Anna. — Den 4. dem Zeugschmiedemeister Heckert eine L., Marie Auguste. — Den 6. dem Zimmermann Sieckmann ein Sohn, Friedrich Karl. — Den 11. dem Handarbeiter Schaaß ein S., Bernhard Ferdinand Friedrich. — Den 19. ein unehel. S., ungetauft.

Ulrichsparochie: Den 26. Januar dem Dekonomen Schüler eine L., Sophie Karoline Anna. — Den 31. dem Drechslermeister Berger eine L., Antonie Ida. — Den 2. Febr. dem Torffabrikant Brandt Zwillingstöchter, I. Friederike, und II. Emilie. — Den 16. dem Schuhmachermeister Ahrens jun. ein Sohn, Heinrich Emil Albert. — Den 20. dem Schneidermstr. Reuter ein S., Heinrich Adelbert Richard. — Den 22. dem Buchbindermeister Henning eine L., Clara Ida Emilie. — Den 4. März dem Maschinenbeizer Barthels ein S., Johann Friedrich Karl. — Den 11. Januar dem Postsekretair Pauly eine L., Marie Elisabeth. — Den 14. Februar dem Maurer Mörk eine L., Johanne Sophie Anna. — Den 23. dem Schlosser Müller ein S., Heinrich. — Den 5. März dem Schuhmachermeister Beige eine L., Wilhelmine Therese. — Den 13. dem Zimmermann Schondorf ein S., Oscar Reinhold Adolph.

Moritzparochie: Den 3. Dezember 1854 dem Schuhmachermeister Knittel eine L., Amalie Marie Auguste. — Den 8. Februar dem Handarb. Simon eine L., Friederike Wilhelmine Louise. — Den 14. dem Schlossermeister Beyer ein S., Heinrich Waldbemar Max. — Den 13. März ein unehel. S., Johann Friedr. Wilhelm. — Den 25. ein unehel. S., Friedrich Heinrich Richard. (Entb.: Institut.) — Den 23. October 1854 dem Schlossergefellen Müller eine L., Marie Ernestine Louise. — Den 18. März 1855 ein unehel.

S., Friedrich Wilhelm. — Den 23. eine unehel. T.,
Auguste Christiane Henriette. (Entbind.-Institut.)

Dornkirche: Den 30. Dez. 1854 dem Pfeffer-
küchler Boock eine Tochter, Louise Concordia Pauline
Auguste. — Den 13. Februar 1855 dem Schuhmacher-
meister Heinze ein S., Wilhelm Johannes Richard.
— Den 27. dem Handschuhmacher Dippel ein S.,
ungetauft. — Den 13. Januar dem Secretair Marti-
nius ein S., Paul. — Den 20. dem Schuhmacher-
meister Müller ein S., Hermann.

Neumarkt: Den 8. März dem Bäckergehilfen
Gehmert ein S., Friedrich Max. — Den 9. dem
Handarbeiter Wien ein S., Friedrich Franz Karl.

Glauch: Den 15. Februar eine unehel. Tochter.
— Den 17. November 1852 dem Schneidermeister
Strube eine T., Friederike Helene. — Den 23. Jan.
1855 Demselben eine T., Louise Ida. — Den 2.
Februar dem Condirector der Franckeschen Stiftungen
Dr. Eckstein eine T., Marie. — Den 7. dem
Handarbeiter Hennecke ein Sohn, Friedrich Louis
Karl. — Den 1. März dem Tischlermeister Hartig
eine T., Hulda. — Den 24. dem Torfaufseher Rothe
eine T., todtgeboren.

b) Getraete.

Marienparochie: Den 25. März der Gastwirth
Weber zu Scheudig mit Ch. L. Knöchel. — Der
Getreidemäcker Reinhardt mit J. Ch. H. Bloßfeld.

Ulrichsparochie: Den 18. März der Deconom
Wallstein mit U. T. P. Tramm.

Glauch: Den 26. März der Schuhmacherstr.
Becker zu Halle mit W. P. Glitsch.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 14. März des Hand-
arbeiters Gebhardt S., Gottlob Albert, 1 W. Krämpfe.
— Den 15. der Schuhmachermeister Fischer, 43 J.

Masstdarmkrebs. — Den 17. des Strumpfwirkers Götz S., Gustav Karl, 10 M. Gehirnentzündung. — Den 18. des Polizei-Sergeanten Ruhland S., Friedrich Karl Gottlob, 8 J. 9 Mon. Kehlkopfentzündung. — Den 20. ein unehel. S., unget., 6 Stunden Schwäche. — Den 23. der Portier Genthe, 46 J. Fieber. — Den 24. des Restaurateurs Lüttich S., Gustav Robert Arthur, 5 M. Lungenleiden. — Den 25. des Fleischermeisters Uhle E., Anna Emilie, 1 J. 6 M. Bräune.

Ulrichsparochie: Den 14. März die unverehel. Hesse, 66 J. Schlagfluß. — Den 17. des Strumpfwirkers Strauß Wittwe, 77 J. Altersschwäche. — Den 19. des Eisenbahn-Schaffners Schwürker Ehefrau, 47 J. Leberleiden. — Den 20. des Maschinenheizers Reich E., Anna, 1 M. 14 J. Entkräftung. — Den 22. die unverehel. Klepp, 50 J. Entkräftung. — Den 24. des verstorbenen Amtmanns Dieck S., Bernhard aus Merseburg, 12 J. 1 M. Rückenmarkslähmung.

Moritzparochie: Den 16. März des Nagelschmiedemeisters Billmeyer Ehefrau, 26 J. Brustkrankheit. — Den 17. des Fuhrmanns Goldschmidt Wittve, 81 J. Altersschwäche. — Den 18. des Musiklehrers Zander Ehefrau, 36 J. 7 M. Nierenkrankheit. — Den 19. des Dienstknechts Kizing Wittve, 63 J. Sticfluß. — Den 20. des Handarbeiters Schulze Wittve, 62 J. Bruchschaden. — Den 23. des Kammmachers Voigt E., Marie Leopoldine, 1 J. 7 Mon. Brustentzündung. — Den 25. des Polizei-Sergeanten Trillhaase S., Max, 1 J. 3 M. Folge der Masern. — Den 25. des Tischlermeisters Lauck Wittve, 68 J. Abzehrung. — Den 27. des Marionettenspielers Theuerkauf Ehefrau, 59 J. Krämpfe.

Domkirche: Den 14. März des Handschuhmachers Dippel S., ungetauft, 2 Wochen 1 Tag Schlagfluß. — Den 25. des Sackträgers Tag Sohn, August, 9 M. Abzehrung. — Den 26. des Korbmachers Fischer E., Marie, 4 J. 3 M. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 12. März des Handarbeiters Märker Wittwe, 82 J. Alterschwäche. — Den 13. des Strumpfwirkermeisters Probst Wittwe, 78 Jahr, Alterschwäche. — Des Fleischermeisters Reitz L., Johanne Henriette, 10 M. Krämpfe. — Den 14. des Handarbeiters Schubert S., Adolph, 4 M. Abzehrung. — Den 17. ein todtgeb. unehel. S. — Den 18. des Maurers Buschmann L., Clara, 2 J. 11 M. Krämpfe. — Den 19. der Buchhalter Braun, 24 J. Lungenschwindsucht. — Den 22. des Handarbeiters Schubert Ehefrau, 33 J. Abzehrung. — Den 23. des Viehhalters Hammelmann Wittwe, 73 J. 1 M. 3 W. 1 L. Schlagfluß.

Glauch: Den 16. März des Zimmergesellen Beeckmann Ehefrau, 49 J. Magenkrebs. — Den 17. der Handarbeiter Schnabel, 56 J. Lungenläsung. — Den 19. des Schuhmachermeisters Heinrich Ehefrau, 75 J. Alterschwäche. — Den 22. des Sattlermeisters Naumann nachgel. S., Max Otto, 3 J. 3 M. Gehirnentzündung. — Den 24. des Torfaufsehers Rothe L., todtgeboren.

Missionsstunde.

Montag den 2. April Abends 6 Uhr wird der Herr Consistorial-Rath Dr. Tholuck in dem Missions-saale die Missionsstunde halten.

Lutherische Gemeinde.

Dienstag den 3. April um 10 Uhr Predigt und Confirmation, Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten = Sitzung Dienstag den 3. April c. zu verhandelnden Sachen.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Erhöhung zweier Etatsstifel.
- 2) Genehmigung zur Umschreibung der Ehrlich'schen Kapitale im Hypothekenbuche.
- 3) Belegung der Ehrlich'schen Legatengelder.
- 4) Vermietung des Arbeitshauses.
- 5) Anbringung einer Firma am Waagegebäude.
- 6) Authorisation zur Anstellung einer Klage.
- 7) Gewerbe = Orts = Statut.
- 8) Verkauf des Weise'schen Hauses am Moritzwinger.
- 9) Desgl. einer wüsten Baustelle.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Gesuche um Zehnerungszulage resp. Gehaltserhöhung.
- 2) 2 Gesuche um gewerbliche Concessionen.
- 3) Uebertragung der Hospitals = Rendantur.
- 4) Vorlage wegen der Gehälter mehrerer Polizeibeamten.
- 5) Anstellung eines Gefangenwärters.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Große Auction.

Freitag den 30. d. M. Nachmitt. 1 Uhr
und Sonnabend den 31. d. M. Vormitt. 8
Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Versteigerung
sehr guten Mobiliars, einer großen Parthie
sehr schöner Federbetten, Bett- und Tisch-
wäsche, Porzellan, Kristallsachen u. dgl. m.

Brandt,

Auct. = Comm. u. ger. Taxator.

Den 2., 3. und 4. April Vormittags zahle ich
die General = Wittwenkassen = Pensionen aus.

Philipp, Domplatz Nr. 5.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Die im Hypothekenbuche von Halle, Weinberg Nr. 12. eingetragenen, den Geschwistern Funke gehörigen Grundstücke:

A) ein vor dem Steinhore von Halle belegenes Haus, Hof und Garten, welches sonst die Nummer 1524 führte,

B) drei Acker Landes, am grünen Hofe belegen, welche früher unter Nr. 3 des Hypothekenbuchs der Halle'schen Stadtflur eingetragen gewesen, resp. die dafür in der Separation zugetheilten Planstücke (Nr. 10 und 12, 6 Morgen 126 □ R., Nr. VIII. 14 □ Ruthen,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt, und zwar zu A. auf 9296 *Rh.* 19 *Sgr.* 1 $\frac{4}{5}$ *S.*, und zu B. auf 1729 *Rh.*, 2 *Sgr.* 11 *S.*, sollen

am 10. September 1855 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe B o s s e meistbietend verkauft werden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntes Kinder des Weinbergbesitzers Carl Ludwig Heinrich Schreiner und dessen Ehefrau, Johanne Sophie geb. Reifertin, werden hierzu mit vorgeladen.

Der Besuch des botanischen Gartens ist vom 1. April bis zum 1. October an den Wochentagen Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr gestattet, an Sonn- und Feiertagen aber wie bisher nicht erlaubt. Bei dem Besuche muß auf strenge Befolgung der im Garten ange schlagenen Vorschriften gehalten werden. Halle, den 27. März 1855.

Der Director des botanischen Gartens.

Eine gut pfeisende Drossel und ein Blattmönch ist zu verkaufen Harz Nr. 25.

Da der **Hallesche Courier** mit dem 1. April d. J. zu erscheinen aufhört, so ladet hiermit die

Neue Hallesche Zeitung

zum Abonnement auf das mit dem 1. April beginnende 2te Quartal ein. Sie erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und beträgt der Vierteljahrspreis incl. Postzuschlag und Stempelsteuer am hiesigen Orte 20 Sgr. Inserate, welche mit 1 Sgr für die Zeile berechnet werden, finden durch dieselbe sichere Verbreitung.

Auswärtige Bestellungen sind auf dem nächsten Postamte zu machen, am hiesigen Orte: bei Herrn Kaufmann Brodkorb, Hrn. Kaufmann Kihing, in der unterzeichneten Buchhandlung, bei E. Anton und in der Expedition (Bruno'swarte Nr. 2 und Franckensplatz Nr. 5).

Richard Mühlmann,
Brüderstraße Nr. 5.

Alle diejenigen, welche zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Doctor Haenert an rückständigem Honorare oder sonst schulden, ersuche ich, sich dieserhalb bei mir zu melden.
Halle, den 26. März 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch.**

Zur meistbietenden Verpachtung der an der Bergschenkenstraße neben dem Exercirplatze belegenen 76 □ R. Ackerland habe ich im Auftrage des Kirchencollegii zu Unser Lieben Frauen Termin auf

den 5. April Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition, Brüderstraße Nr 7, anberaumt und lade Pachtlustige dazu ein.

Halle, den 27. März 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch.**

Ein Haus, in der Nähe des Marktes, an der Halle, mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, einer Schlosserwerkstatt ist zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere Stroh Hof, Fischerplan Nr. 1.

Die Inhaber der von dem Vorstande der Schützen = Gesellschaft zu Glaucha zum Ankauf des Zwingers aus = gestellten Aktien zu je 3 Thaler werden ersucht, die Zahlung für gedachte Schuldscheine bis

zum 15. April c.

in den Stunden von 2 bis 3 Uhr Nachmittags bei dem Rendanten der Gesellschaft, Herrn Kreis = Gerichts = Sekretair Lange, an der Glauchaischen Kirche Nr. 1 wohn = haft, in Empfang zu nehmen.

Hierbei wird bemerkt, daß nur gegen Aushändigung der Aktien Zahlung geleistet werden kann.

Halle, den 29. März 1855.

Der Vorstand der Gl. Sch. = Gesellschaft.

Eine Stube nebst Kammer ist zum 1. April zu beziehen Mittelwache Nr. 2.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten Mittelwache Nr. 13.

Das Haus Steinweg Nr. 39 ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zu jeder Zeit zu beziehen. Näheres Steinweg Nr. 37.

Ein Logis von zwei tapezirten Stuben, Kam = mern, Küche nebst Zubehör ist an ein Paar ruhige Leute zu vermieten und Johannis zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Logis mit Beköstigung sind Rann. Str. 23.

Eaden und Stube sogleich zu beziehen
obere Leipziger Straße Nr. 43.

Heute von 8 Uhr an frischen Speckkuchen.

Brauer, Bäckermeister, Barfüßerstraße.

Nächsten **Dienstag, Mittwoch, Donners = tag Broihau** in der Brauerei von

F. Palmié.

Ein goldener Bouton = Ohring mit rothen Stei = nen ist gefunden worden und kann abgeholt werden
Martinsgasse Nr. 21, 2 Treppen hoch.

Ein Schaufenster,
6' 9" breit, 6' hoch (Lichtmaaß) mit schöner Front-
spieß verkauft **Schulze,** Glasermeister.

Ein dauerhaftes herrschaftliches Sopha steht verän-
derungshalber billig zum Verkauf Moritzkirchhof Nr. 10.

Zwei neue Wäschkoffer sind billig zu verkaufen
Unterberg Nr. 19.

Graupen-Stückchen, 1 Lgr. 8 S., grobe Graupen
1 Lgr. 8 S. pro U., bei Centnern billiger bei
W. S. Politz.

Wohnungsgesuch.

Eine anständige, stille, kinderlose Familie (pünkt-
licher Miethszahler) sucht zum 1. Okt. c. eine Woh-
nung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern
nebst Zubehör zu miethen. Hierauf Reflectirende
wollen gefälligst ihre Adresse recht bald in der Expe-
dition dieses Blattes abgeben.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Juli in einem
anständigen Hause eine Wohnung zu dem ungefähren
Miethspreise von 60 R. Adressen bittet man Rath-
hausgasse Nr. 10 abzugeben.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Kammern
und Zubehör, Mitte der Stadt, wird zum 1. Juli von
einem ruhigen Mieter gesucht. Adresse A. B. in der
Expedition abzugeben.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleider-
machen unentgeltlich zu erlernen, können sich melden
Schmeerstraße Nr. 24, bei **Henriette Nauchfuß.**

Eine ordentliche ledige Frau nimmt Aufwartungen
an **Fleischergasse Nr. 5.**

4 bis 500 Thaler werden zur ersten Hypothek auf
Acker gesucht **Schmeerstraße Nr. 16.**

Saugziegenlämmer kauft **Wagner,** gr. Schloßgasse 8.

Zinsen-Zahlung.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Capitale können gegen Vorzeigung des ausgestellten Scheins am 2., 3. und 4. April c. erhoben werden.

Halle im März 1855.

Hallesches concessionirtes Adress-Haus.

Flöthe & Comp.

Zinsen-Zahlung.

Die vierteljährlichen Zinsen der bei mir deponirten Gelder können vom 5. bis 8. April in Empfang genommen werden.

Halle, den 28. März 1855.

Concessionirtes Adresshaus

von **M. Goldschmidt.**

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten November und December 1852, sowie Januar, Februar, März und April 1854, bestehend in Gold- und Silbersachen, Juwelen, goldenen Ringen und andern Schmucksachen, Taschenuhren, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche und andern Sachen, findet am 3. Mai d. J. und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab in meinem Geschäftslokale kl. Klausstraße Nr. 14 statt.


Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 14. April 1855 zulässig.

Halle, den 13. Februar 1855.

M. Goldschmidt.

Unterricht in der deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Briefschreiben, in der Buchführung und Correspondenz, im Rechnen und Schreiben wird ertheilt Steinweg Nr. 36 parterre.

Unterricht im Pianofortespiel wird ertheilt Steinweg Nr. 36.

 **Neues süßes Pflaumenmuß**, à *℥*.
15 *℔*, bei **F. A. Zimmler**, alter Markt Nr. 36.

Fetten Limburger Sahnen-Käse, à *℥*. 4
Egr., wie feinste **sächsische Tischbutter** empfiehlt
Louis Fritsch am Klauethor.

Bohnen, Erbsen und Linsen, sehr leicht weich
kochend, empfiehlt **Louis Fritsch**.

Grüne und gelbe Erbsen, mehrere Sorten **Linsen**
und **Bohnen** in gut kochender Waare empfiehlt billigt
F. A. Verschmann.

Cathar.-Pflaumen, à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, böhmische à 2 *Sgr.*,
52er thüring., sehr groß und süß, à 1 $\frac{1}{2}$, 53er thüring.
à 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.* pro *℥*., im Ganzen billiger bei
F. A. Verschmann.

Nächsten Montag und Donnerstag Broihan in der
Brauerei von **Wilhelm Rauchfuß**,
kl. Berlin Nr. 2.

Oster-Eier
in schönster Auswahl empfiehlt **Gustav Nind**,
am Markt.

Malzboubons von bekannter Güte stets frisch
bei **Gustav Nind**.

Kräuterboubons, besonders für Brustkranke
sehr zu empfehlen, bei **Gustav Nind**.

Die Festwoche, Mittwoch und Donnerstag Broihan.
Auch giebt es täglich frische Hefen in der Brauerei bei
Hermann Rauchfuß,
große Brauhausegasse.

Nächste Woche Montag und Donnerstag
Broihan im Schwemmbrauhaus bei **Müller**.

Zwei halbjährige Schweine sind zu verkaufen
Nr. 10 in Wörmitz.

Ein halbes Duzend gute starke birkenen Rohrstühle
stehen zu verkaufen Mittelstraße Nr. 4, im Hofe

Knochen, Lumpen, Papier, Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink u. s. w. kauft fortwährend
Kögel, Domgasse Nr. 1.

Alleiniges Depôt

von **Rheinischem Schuhmacher = Bed**
 in schönster hellgelber Waare, frei von Bodensatz und
 Schmutz, in jeden beliebigen Verpackungen, verkaufen
 unter **Sarantie zu Fabrikpreisen**
Gebrüder Merckell.

Maschinen- und Wagenfett

in vorzüglicher, noch nicht dagewesener Qualität (nicht
 zu verwechseln mit dem zeitherigen englischen Fabrikate)
 verkaufen **unter Sarantie** billigt in allen Verpackun-
 gen bis in Kistchen zu 2 Pfund herunter und ausge-
 wogen

Gebrüder Merckell,

große Ulrichsstraße und Promenaden-Ecke
 Markt unterm Rathskeller.

Homöopathischer Gesundheits-Caffee,

von Dr. Arthur Luze angeordnet und empfohlen,
 besten weißen **Savanna-Sonig**, feste, körnige
 Waare, billigt bei

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 58/76.

Beste **holländische** Heringe empfehlen in Scho-
 ken billigt à Stück 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Schönste **schottische** Vollheringe offerire in Ton-
 nen und Schocken billigt à Stück 4 S., 6 S. und 8
 S., sowie

aufs **Feinste** marinirte Heringe, à St. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.,
 geräucherte Lachsheringe, à Stück 1 Sgr.,

Julius Kramm,

gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Ein polirtes Schreibepult mit Glasaufsatz, fast noch
 neu, eine Klobensäge und eine Trage sind zu verkaufen
 Geiſtſtraße Nr. 30, eine Treppe hoch.

**Geschäftsverlegung
des Bremer Cigarrenlagers
von F. W. Maruhn,
Strohhof, Kellnergasse Nr. 7.**

L. G. am 2. April c. Neumarkt = Schießgraben.

Clavierunterricht wird ertheilt Bäckergasse Nr. 7,
eine Treppe hoch.

Einen Lehrling sucht zu Ostern d. J.

H. Marx, Mechaniker, Leipziger Straße Nr. 13.

15 Sgr. Belohnung

dem Wiederbringer oder Demjenigen, der mir über
den Verbleib einer jungen schwarzen Henne Aus-
kunft giebt.

W. G. Barth,
Rathhausgasse Nr. 13.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 1ten Quartals ersuchen wir die
geehrten Abonnenten, die Pränumerations für das
2te Quartal 1855 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“
in der ersten Woche des Quartals an die Herumträ-
ger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle
Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter
Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die gelei-
stete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche
die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen
zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekannt-
machungen bitten wir Tags zuvor — nämlich
Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis
9 Uhr Morgens — einzusenden, da die später ein-
gehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückblei-
ben müssen. Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)